

Pfarrblatt

Großebersdorf Eibesbrunn Putzing Manhartsbrunn

Frucht

„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun“ (vgl. Joh 15,5)

Foto: Martin Ballner

Jungscharlager 2025
Seite 18 und 19

Fronleichnam
Seite 6 und 24

Theaterwoche
Seite 16 und 17

Ausgabe
Nr. 319
Sept. 2025





Unser Glaube

Lawrence
ganz
persönlich

Liebe Pfarrgemeinden!

Das Wort Frucht bezeichnet die essbaren Teile der Pflanzen und Bäume (vgl. Gen 3, 1-3), sei es Gemüse oder Obst. Dieses agrarische Wort im Zusammenhang mit christlichem Leben bedeutet konkrete Auswirkung des Glaubens im alltäglichen Leben.

In diesem Sinne kann man die Aussage Jesu im Matthäusevangelium verstehen, wenn er sagte „an ihren Früchten sollt ihr sie erkennen“ (vgl. Mt 7, 16-20).

Jesus meinte, dass man Menschen an ihren Taten und Handlungen erkennen kann. Deswegen kann ein guter Baum nur gute Früchte hervorbringen und umgekehrt ein schlechter Baum schlechte. Der Apostel Paulus in seinem Galaterbrief nennt die zwölf Früchte des Geistes. Er schreibt, „die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Bescheidenheit, Enthaltbarkeit und Selbstbeherrschung; dem allem widerspricht das Gesetz nicht. (vgl. Gal 5, 22-23). Dazu auch die anderen Werte des christlichen Lebens wie Barmherzigkeit, Gerechtigkeit, usw.

Um diese guten Früchte hervorzubringen, muss unser Lebensbaum gesund verwurzelt, d.h. im Glauben, in der Wahrheit und in Gott gegründet sein. Deshalb sagte Jesus: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen.“ (vgl. Joh 15,5)

So wollen wir ganz in Gott bleiben, auf ihn hören und mit ihm eins sein. Damit wir in Dankbarkeit und Demut unsere wahrhaft guten Früchte, unsere reiche Lebensernte heimtragen. Das bevorstehende Erntedankfest lenkt unseren Blick auf diese Früchte, die Gott, unser Vater, von uns erwartet. Möge im übertragenen Sinne unser Leben durch Wort und Tat für alle allzeit „genießbar“ sein. Dazu bitten wir weiterhin um Gottes Segen über unser Leben und Handeln.

Ihr Seelsorger
Lawrence Ogunbanwo

Lawrence Ogunbanwo

Die sieben Pflanzen der Bibel



GERSTE war das Getreide der Armen, dreimal so wertvoll wie Weizen. Gemäß der Bibel diente sie vorwiegend als Tierfutter.



WEIZEN hat in der Bibel eine große Bedeutung für die Herstellung von Brot, so wie auch heute dazu überwiegend weltweit Weizen verwendet wird. Die Hostien für die Wandlung bestehen aus Weizenmehl und Wasser.



Der **WEINSTOCK** ist eine der ältesten Kulturpflanzen der Menschheitsgeschichte. Wein wurde auch bei kultischen Handlungen z.B. als Trankopfer verwendet. In jeder Heiligen Messe wird der Wein zum Blute Christi gewandelt: Jesus ist mitten unter uns. Weinberge zu besitzen, bedeutete damals Reichtum und Gottes Segen.



Die **FEIGE** wurde als erste Pflanze in der Bibel namentlich genannt. Der Feigenbaum ist robust und übersteht Trockenperioden, seine Früchte schmecken köstlich. Unter dem Feigenbaum zu sitzen ist Zeichen des Schalom, Friedens und Glücks.



Der **GRANATAPFEL** steht wegen seines Samenreichtums für Fruchtbarkeit, aber auch für Schönheit, Liebe und Lieblichkeit. Die schmackhaften Früchte (mit unserem Apfel nicht verwandt) kommen ursprünglich aus Persien.



Der **ÖLBAUM**, auch Olivenbaum genannt, ist der bedeutungsvollste Baum der Bibel. Bis heute ist er ein Symbol für Frieden, neues Leben und Hoffnung. Seine Früchte dienen der Nahrung und Ölherstellung. Früher verwendete man Olivenöl in Tonlampen als Lichtquelle. Aber auch als Salböl für Könige, Priester und Propheten und als Opfergabe im Kult spielte das Olivenöl in biblischer Zeit eine Rolle.



Die **DATTELPALME** ist der wichtigste Nahrungs- und Rohstofflieferant für die Wüstenvölker und Symbol für Aufrichtigkeit, Rechtschaffenheit, Heiligkeit und Auferstehung. Die Bäume werden vollständig genutzt: Die großen Blattwedel zum Dachdecken, bei Festen, die Fasern als Seile, das Holz als Baumaterial und die süßen Früchte als Nahrung. Mit Honig, wie in Dtn. 8,8 erwähnt, wurde vermutlich der Dattelsirup bezeichnet.

Vor allem den „sieben Arten“ (Weizen, Gerste, Wein, Feige, Granatapfel, Olive und Dattel), die die Kinder Israels nach vierzig Jahren Wüste im Gelobten Land vorfanden, kommt in der Bibel eine besondere Bedeutung zu.

„Wenn der Herr, dein Gott, dich in ein prächtiges Land führt, ein Land mit Bächen, Quellen und Grundwasser, das im Tal und am Berg hervorquillt, ein Land mit Weizen und Gerste, mit Weinstock, Feigenbaum und Granatbaum, ein Land mit Ölbaum und Honig, ein Land, in dem du nicht armselig dein Brot essen musst, in dem es dir an nichts fehlt, ein Land, dessen Steine aus Eisen sind, aus dessen Bergen du Erz gewinnst; wenn du dort isst und satt wirst und den Herrn, deinen Gott, für das prächtige Land, das er dir gegeben hat, preist, dann nimm dich in Acht und vergiss den Herrn, deinen Gott, nicht, missachte nicht seine Gebote, Rechtsvorschriften und Gesetze, auf die ich dich heute verpflichte.“ (Dtn 8, 7-11)

Fotos: pfarrbriefservice.de



Schulprojekt Nigeria

Wie im Pfarrblatt vom April berichtet, erbrachte unsere diesjährige Fastensuppenaktion in Manhartsbrunn großartige € 1.800,00.

Fünf Kinder der Immaculate Conception School, Ungwan, Abuja, bekommen ein Stipendium und sagen herzlich DANKE: David, Blessing, Samuel, Mirjam und Daniel.

David ist 7 Jahre alt, er lernt gerne und sein Traum ist, einmal selbst Lehrer zu werden. Seine Mutter ist verwitwet und kann kaum so viel verdienen, dass es für die Lebensmittel reicht. Mit dem Betrag von ungefähr € 300,00 kann er 6 Jahre lang die Schule besuchen. Auch Schulbücher und Schulkleidung können damit finanziert werden.

Die anderen Kinder kommen ebenfalls aus sehr ärmlichen Verhältnissen. Auch sie können die Elementarschule für 6 Jahre besuchen.

Durch den Schulbesuch haben die Kinder Hoffnung, der Armutsspirale zu entkommen. Sie haben große Träume: Sie möchten z.B. gerne Lehrer, Pfleger oder Arzt werden.

Vielen Dank und Vergelt's Gott an alle SpenderInnen für eure große Hilfe.

Bitte unterstützt weiterhin Kinder in Nigeria, damit sie Schulbildung bekommen.

Unsere nächsten Aktionen sind der Adventmarkt und der Weihnachtspunsch.

Gabriele Ballner



Elternabend der Firmkandidaten des Pfarrverbandes „Tor zum Weinviertel“

Freitag, 3. Oktober 2025
19:00 Uhr
im Pfarrsaal Großebersdorf

Neues von der Kirchenmusik Manhartsbrunn:

CHORAL EVENSONG

(Liturgie des gesungenen Abendgebets)

31.10.2025

18.30 Uhr - Stadtpfarrkirche Deutsch-Wagram
im Rahmen der Nacht der 1000 Lichter

02.11.2025

18.00 Uhr - Pfarrkirche Manhartsbrunn



DIE NACHT DER
1000 LICHTER
31.10.2025



... über den Tellerrand



Kindergesang im Pfarrhof

Das Schulabschlussfest der Volksschule fand diesmal wieder im Pfarrhof der Pfarre Grobeberdorf statt. Weil der Turnsaal umgebaut wird war die Volksschule nun schon zum 2. Mal zu Gast in der Pfarre. Wieder war es ein wunderschönes Fest, das von den Kindern sehr lieb gestaltet wurde. Die 3. und 4. Klasse spielten aus ihrem Repertoire mit den Blasinstrumenten unter der Leitung von Olga Zeitlinger und Daniela Lang, die 2. und 3. Klasse sangen gemeinsam ein Sommerlied und der krönende Abschluss war, als die 4. Klasse ihren Klassenrap aufführte und die eine oder andere Abschiedsträne zum Vorschein brachte.

Anita Bilek

Freude und Abschied

Am letzten Schultag feierten die Kinder der Volksschule Grobebergsdorf gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und unserem Herrn Pfarrer Lawrence Ogunbanwo eine schöne Messe. Frau Lydia Popp, die Religionslehrerin gestaltete den abwechslungsreichen Abschluss, den die Werklehrerin Frau Margit Lux und die Schulleiterin Anita Bilek wieder mit Geige und Gitarre begleiteten. Diesmal sangen die Kinder besonders enthusiastisch mit und waren dann ganz berührt, als die 4. Klasse von Frau Eder verabschiedet wurde. Nach den Sommerferien geht es mit der Schulmesse am 1. Schultag wieder in ein neues Schuljahr.

Anita Bilek



Mini Lager im Pfarrgarten

Unmittelbar nach Schulschluss verbrachten 10 MinistrantInnen aus Deutsch Wagram und zwei BetreuerInnen das Wochenende in der Pfarre Manhartsbrunn.

Gemütlich unter den Bäumen im Pfarrgarten entstand ein kleines Zeltendorf.

Neben lustigen Spielen und einer Wanderung gab es natürlich auch ein Lagerfeuer und am Sonntag ministrierten alle bei unserem Taufrevival Gottesdienst.

Wir freuen uns, dass es euch bei uns gefallen hat.

*Pfarrgemeinderat
Manhartsbrunn*





Der große Korb der Dankbarkeit

Leni lebte mit ihren Eltern auf einem kleinen Bauernhof am Rand des Dorfes. Jeden Morgen lief sie über die Felder, half beim Gießen und war fasziniert davon, wie aus winzigen Samen große Pflanzen wurden.

Im Herbst war es endlich soweit: Die Ähren standen goldgelb auf dem Feld, die Kürbisse lagen schwer und rund zwischen den Blättern, und die Obstbäume bogen sich unter ihrer bunten Last ihrer Früchte. Es war Zeit für die Ernte.

Leni durfte mit einem riesigen Korb durch den Garten ziehen.

Sie sammelte:

- Äpfel und Birnen vom Baum
- Karotten, Erdäpfel und Rote Beete aus der Erde
- Maiskolben, die beim Pflücken leise knisterten
- Getreideähren wie Weizen und Roggen, die ihr Opa mit der Sichel schnitt

Während sie sammelte, erzählte ihr die Oma, dass jede Pflanze Zeit, Sonne, Wasser und Pflege braucht. Und dass das Erntedankfest ein besonderer Moment ist, um sich bei der Natur zu bedanken.

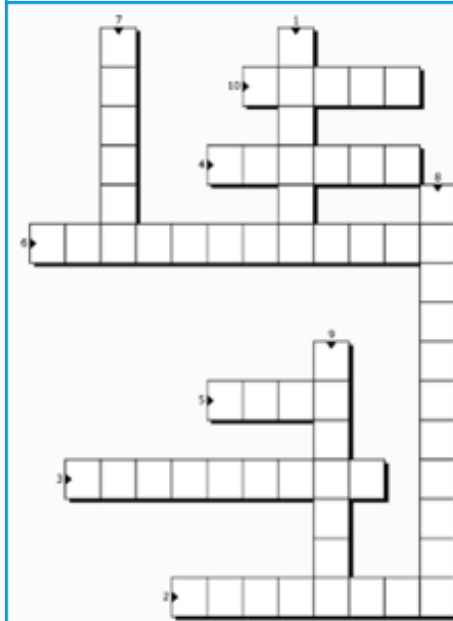
Beim Erntedankfest wurde Lenis Korb auf dem Festtisch gestellt, neben duftendem Brot aus frisch gemahlenem Mehl, dampfender Gemüsesuppe und einem süßen Apfelkompott. Die Menschen brachten nicht nur Essen – sondern auch Geschichten.

Ein alter Mann sprach darüber, wie er als Kind mit der Hand gesät hatte. Eine Frau erzählte von den Hühnern, die Eier für den Kuchen gelegt hatten. Und Leni, mit leuchtenden Augen, sagte: „Jetzt weiß ich, dass in all dem Obst, dem Gemüse und dem Getreide ganz viel Arbeit steckt.“

Alle klatschten, und ein fröhliches Lied wurde angestimmt. Es war ein Fest voller Düfte, Farben – und Dankbarkeit.

Text, Rätselfragen und Bilder: Fritz Diem

Für kluge Köpfe



Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator
<https://www.xwords-generator.de/de>

1. Welche Frucht ist gelb und krumm?
2. Welche Frucht hat viele kleine Kerne und ist rot?
3. Welche Frucht wächst auf einer Palme und hat eine harte Schale?
4. Welche Frucht ist orange und hat eine raue Schale?
5. Welche Frucht ist grün und hat eine pelzige Schale?
6. Welche Frucht ist groß und grün und hat eine harte Schale mit rotem Fruchtfleisch?
7. Welche Frucht hat eine Krone und ist gelb mit stacheliger Schale?
8. Welche Frucht ist blau, klein und rund?
9. Welche Frucht ist rot und hat einen Kern in der Mitte?
10. Welche Frucht ist gelb und hat eine glatte Schale mit süßem Fruchtfleisch?



Für kreative Maler

Für schlaue Kinder - Findest du die Unterschiede?





Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing

Seemesse und Geburtstagsmesse

Bei strahlendem Sonnenschein war die Seemesse mit musikalischer Gestaltung der Musikgruppe unter der Leitung von Gabriele Popp am Ufer des Sees besonders feierlich. Der Gottesdienst unter freiem Himmel zieht jedes Jahr interessierte Besucherinnen und Besucher an. Die Geburtstagskinder der Monate April bis Juni wurden gesegnet und unser Pfarrer Lawrence Ogunbanwo gratulierte allen. Danach gab es eine von Regina Wildgatsch und Franz Gruber vorbereitete schmackhafte Agape in guter Stimmung. Danke allen, die zum Gelingen beigetragen haben.

Hedwig Tuma

Fronleichnam Ein Fest des Glaubens und der Gemeinschaft

Die Prozession nach der Heiligen Messe bei der Florianikapelle führte traditionell zu den festlich geschmückten Altären, die von den engagierten Familien Haindl, Gruber, Schravogl und Hochmeister mit viel Liebe zum Detail vorbereitet wurden. An jedem Altar wurde ein Abschnitt aus dem Evangelium vorgetragen, gefolgt vom eucharistischen Segen. Die Altäre stehen symbolisch für die vier Himmelsrichtungen – ein Zeichen dafür, dass Christus mitten in der Welt gegenwärtig ist. Kalasantiner Pater Francesco Kohlmeyer betonte in seiner Predigt die Bedeutung der Fronleichnamsprozession als öffentliches Bekenntnis zum Glauben: „Wir tragen Christus hinaus in unsere Straßen, weil wir glauben, dass er mit uns geht – in unserem Alltag, in unseren Sorgen und in unserer Freude.“

Fronleichnam ist ein sehr traditionelles Fest, mit vielen Symbolen und Teilnahme vieler Vereine, Gruppen, Generationen und Gläubigen, die zeigen, dass auch in unserer Zeit unser Glaube ein wichtiges Fundament unserer Gemeinschaft ist. Der Himmel wurde von Feuerwehrmännern aus unseren Orten getragen, begleitet von



Leuchterträgern, den Buben der Erstkommunion mit den weißen Bändern und den Mädchen mit den Blumen, den Mesnern, unserer Ministrantin Katharina Dimmel, Fahnen, getragen von Firmlingen, der Musikkapelle, der Feuerwehr, dem Bürgermeister und Gemeindevertretern und einer großen Schar von Gläubigen.

Der festliche Abschluss fand bei einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim statt, wo Familie Frühwirth ein köstliches Gulasch vorbereitet hatte. Zusätzlich wur-

den Würstel, Spargelstrudel, Kaffee und Kuchen serviert.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt allen, die zum Gelingen dieses festlichen Tages beigetragen haben – sei es durch Blumenschmuck, musikalische Begleitung, Tragen des Kreuzes, des Himmels und der Leuchter, Backen von Mehlspeisen und Hilfe bei der Verköstigung.

Norbert Widdeck

Sauberkeit und Ordnung rund um die Pfarrkirche

Diese Fotos zeigen uns ein Szenario, das sich nach einem Begräbnis im Juli 2025 ereignet hat.



Dies sind Bilder, die nicht dem entsprechen, was wir als Gemeinschaft leben und weitergeben möchten. Dort, wo sich die christliche Gemeinde versammelt, sollen Ordnung, Schönheit und Sauberkeit nicht nur sichtbar, sondern Ausdruck unseres Glaubens und unserer Wertschätzung füreinander und für Gottes Schöpfung sein. Als Kinder Gottes tragen wir Verantwortung – nicht nur im Gebet, sondern auch im Handeln. Die Bewahrung der Schöpfung beginnt im Kleinen: im respektvollen Umgang mit dem Ort, an dem wir zusammenkommen, im achtsamen Verhalten gegenüber

unserer Umwelt und im Bewusstsein, dass jede Handlung ein Zeugnis unseres Glaubens ist. Deshalb unser aufrichtiges Anliegen an Sie alle: Lassen Sie uns gemeinsam Sorge tragen für unsere Umgebung rund um die Kirche. Jeder von uns ist gefragt, mit offenen Augen und helfenden Händen dazu beizutragen, dass unsere Orte der Begegnung auch Orte der Würde bleiben.

Sie sind gefragt. Nicht irgendwann und irgendwer. Sondern Sie - jetzt.

Pfarre Großebersdorf

Beauftragung zur Leitung von Begräbnisfeiern

Mit großer Wertschätzung dürfen wir bekanntgeben, dass Josefa Reiter von Bischofsvikar Mag. Dariusz Schutzki am 06.06.2025 offiziell zur Leitung von Begräbnisfeiern beauftragt wurde. Sie hat die dafür notwendige Ausbildung neben ihrem Beruf und ihren vielen Aufgaben in unserer Pfarre absolviert und erfolgreich abgeschlossen. Ihre Familie, der Caritas- und Liturgieausschuss waren zu dieser würdigen Feier in die Unterkirche des Stephansdoms gekommen.

Liturgieausschuss Großebersdorf



Stv.
Vorsitzende
Großebersdorf

Wenn aus Frucht Samen wird

Die Natur steht in voller Reife. Der Sommer neigt sich dem Ende zu. Felder werden abgeerntet, Obstbäume tragen schwer, und die Früchte der Gärten werden eingekocht und eingefroren. Es ist goldene Erntezeit – Zeit der reichen Früchte. Wer jetzt erntet, blickt dankbar auf das, was gewachsen ist.

Doch jede Frucht erzählt auch von einem Anfang. Am Ursprung steht fast immer ein kleiner Samen, still in die Erde gelegt, unscheinbar, verletzlich – und doch voller Kraft. In ihm ruht das Potenzial neuen Lebens. Auch in unserem Glauben, unserem Miteinander, unserer Gemeinde liegen viele solcher Samen verborgen: ein gutes Wort, ein stilles Gebet, ein Moment des Zuhörens, eine spontane Hilfe – klein im Augenblick, doch voller möglicher Wirkung. Früchte und Samen gehören zusammen. Die Frucht ist nicht nur Lohn der Mühe, sondern auch Trägerin neuer Samen. In ihr steckt Anfang und ein Keim der Zukunft. Das gilt auch für unser gemeindliches Leben. Was wir heute an Gutem erleben – sei es ein gelungenes Fest, eine berührende Feier oder ein helfendes Miteinander – hat irgendwann klein begonnen. Vielleicht mit einem Gespräch, einer Idee, einem Gebet. Wie ein Same, der gesät wurde, oft unscheinbar, aber mit großer Wirkung. Und was wir heute säen – im Vertrauen, in der Hoffnung, in der Liebe – kann morgen Frucht bringen. Damit Samen wachsen können, braucht es mehr als guten Willen. Es braucht Raum, Geduld und Pflege. Vor allem aber: Gemeinschaft. Kein Same gedeiht allein. Wir brauchen einander – wie die Erde das Wasser, wie das Licht die Dunkelheit durchbricht.

Unsere Pfarrgemeinde kann ein solcher fruchtbarer Boden sein: für Menschen, die wachsen wollen; für Projekte, die reifen dürfen; für einen Glauben, der nicht nur überdauert, sondern lebt und weiterträgt. Ein Ort, wo Samen aufgehen und Frucht bringen können.

Bitten wir Gott, dass wir Früchte nicht nur ernten, sondern auch teilen. Und dass wir nicht müde werden, Samen auszustreuen – im Vertrauen darauf, dass Gott das Wachsen schenkt.

Josefa Reiter



Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing



Neues vom Vermögensverwaltungsrat

„Grüß Gott!“ – Gemeinsame Aktion von Pfarrgemeinderat und Vermögensverwaltungsrat

Liebe Pfarrgemeinde!

Voraussichtlich ab der Kalenderwoche 43 (ab 20. Oktober 2025) sind Mitglieder des Pfarrgemeinderats (PGR) und des Vermögensverwaltungsrates (VVR) und weitere Helfende in einer gemeinsamen Aktion unterwegs, um mit Ihnen persönlich ins Gespräch zu kommen. Im Rahmen dieser Aktion möchten wir Sie über neue Entwicklungen informieren, Ihre Fragen und Anliegen hören und gleichzeitig um Ihre Unterstützung bei der dringend notwendigen Renovierung der Fassade unserer Pfarrkirche ersuchen.

Sie haben wahrscheinlich das Gerüst rund um unsere Kirche gesehen. Die Erhaltung unserer Kirche als geistliches und kulturelles Zentrum liegt uns allen am Herzen. Die Fassade ist nicht nur ein äußeres Erscheinungsbild – sie schützt das Bauwerk, bewahrt seine Würde und lädt zur Begegnung mit Gott ein.

Wir wissen, dass Zeiten wirtschaftlich fordernd sein können. Umso mehr schätzen wir jede Gabe – ob groß oder klein. Auch Ihr Gebet und Ihre Verbundenheit sind für uns ein wertvoller Beitrag. Sagen auch Sie „Ja“ zur Zukunft unserer Kirche. Mit einem herzlichen „Grüß Gott!“ kommen wir auf Sie zu – und freuen uns auf offene Türen und offene Herzen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

*Ihr Pfarrgemeinderat
und Vermögensverwaltungsrat*



Johannistag mit Feuer, Glaube und Gemeinschaft

Am Abend des 21. Juni fand der stimmungsvolle Gottesdienst mit unserem Pfarrer Lawrence Ogunbanwo vor der Kirche statt. Auch viele neu gefirmte Jugendliche und viele Kinder feierten gemeinsam den Gedenktag des heiligen Johannes des Täufer. Danach wurde das Johannistfeuer am Hoadberg gesegnet und von der FF Putzing entzündet. Das lodernde Feuer - Symbol für Licht, Reinigung und Erneuerung - erinnert daran, dass wir aufgerufen sind, Licht für andere zu sein. Im

Anschluss an die Andacht und das Feuer war noch Zeit für Begegnung und Austausch am Hoadplatz, organisiert von der Feuerwehr Putzing. Bei Getränken, Würstchen und Gebäck ließ die Gemeinschaft den Abend des längsten Tages im Jahr in gemütlicher Runde ausklingen. Ein herzlicher Dank gilt allen, die zum Gelingen dieses besonderen Abends beigetragen haben.

Die Johannesfeier war wieder ein schönes Zeichen lebendigen Glaubens und gelebter Gemeinschaft.

Regina Wildgatsch





48. Hubertusmesse bei der Hubertuskapelle

Am 28. Juni 2025 luden die Großebersdorfer Jäger die Bevölkerung und Freunde der Jagd, sowie benachbarte Jagdkameraden, zur traditionellen Hubertusmesse ein. Bei Kaiserwetter konnte unser Pfarrer Lawrence Ogunbanwo den feierlichen Gottesdienst vor vielen Gläubigen bei der Hubertuskapelle zelebrieren. Die Jagdhornbläser verliehen der heiligen Messe eine besondere Würde. Von Jagdleiter Alfred Mayer wurden in seiner Ansprache die Wichtigkeit von Natur und Wild, sowie der Konsens zwischen Jägerschaft und Landwirtschaft besonders hervorgehoben.



Bürgermeister Stefan Haindl würdigte in seiner Grußbotschaft den ganzjährigen Einsatz der Jägerschaft in der Gemeinde Großebersdorf und bedankte sich für die sehr gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Jägerschaft und Landwirtschaft.

Im Anschluss luden die Großebersdorfer Jäger zur Agape mit Brot und Wein und die Gäste konnten sich bei Gesprächen und gemütlichem Beisammensein austauschen.

*Josef Bärnthaler
Jagdaufseher Großebersdorf*



Pfarrheuriger

Im wunderschönen Innenhof des Jugend- und Pfarrheims fand Anfang Juli der Pfarrheuriger statt. Die selbstgemachten süßen und pikanten Köstlichkeiten schmeckten allen hervorragend und die zahlreichen Gäste genossen mit kühlen Getränken die laue Sommernacht.

Herzlichen Dank an alle, die gekommen sind, an die vielen helfenden Hände sowie den gebrachten Spenden, die zum Gelingen dieser zwei Tage beigetragen haben. Der Reinerlös in Höhe von € 2.091,00 wird für die Erhaltung der Gebäude der Pfarre Großebersdorf verwendet. Vergelt's Gott!

Gerbild Kircher





Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing



So hieß die Aktion, mit der wir uns heuer als Pfarrcaritas aktiv für Bedürftige und in Not geratene Menschen einsetzten. In den letzten Maitagen beteiligten wir uns an der Sammlung für die Caritas Läden unserer Diözese. Wir danken der Gemeinde, dass wir die Sammlung im Heiß-Haus an drei Tagen durchführen konnten. Es wurde gut erhaltenes Geschirr, Schallplatten, CDs, Musikinstrumente und vieles mehr gesammelt und kommt Menschen in Not direkt zugute. Die Carlas bieten nicht nur günstige Einkaufsmöglichkeiten, sondern auch soziale Beschäftigung und menschliche Begegnung. Danke für die vielen Spenden.

Margarete Höld

Festliche Christophorusfeier

Sammlung für die Carlas, helfen, wo Hilfe ankommt

Bei strahlendem Sommerwetter durften wir am 19. Juli ein für Eibesbrunn traditionelles Fest, die Christophorusmesse feiern. Nach einem stimmungsvollen Gottesdienst beim Kreuz am Kestnberg, zog die Prozession zur Christophoruskapelle, bei der wir gemeinsam den Schutzpatron der Reisenden ehrten und um seinen Segen baten. Den Abschluss bildete eine gesellige Agape im Feuerwehrhaus, bei der wir unter anderem selbst gebackenes Jakobibrot von Ernestine Gredler genießen konnten. Der Jakobstag wird am 25. Juli (einen Tag nach Christophorus) gefeiert. Ein herzliches Vergelt's Gott allen Mitfeiernden und Helfenden sowie großen Dank an die FF Eibesbrunn für diesen gemütvollen Abend. Insgesamt wurden in Eibesbrunn und Großebersdorf € 600,00 für MIVA (Missions Verkehrs- Arbeitsgemeinschaft) gesammelt.

Christine Holub





Die Logik des Evangeliums

Zum Filmabend im Pfarrsaal am 24. Juni waren viele Interessierte gekommen. Der Physiker Albrecht Kellner legte in einem Video seine Überzeugung dar, dass die Egosteuerung des Menschen zum Dilemma der Menschheit führe. Seit Jahrtausenden gäbe es Kriege, zurückzuführen auf die Eingenommenheit Verantwortlicher von sich selbst. Bei einem Roboter würde der „Hersteller“ sofort die Software austauschen. Die Menschheit brauche dafür eine „Neugeburt“. Der Zugang zum Zustand dieser neuen „Art“ sei der Glaube, getragen von der Liebe des „Herstellers“ und unserer Entscheidung, dass nicht die Durchsetzung unserer persönlichen Ansichten, sondern die Akzeptanz, dass nur Gott, der Schöpfer uns helfen kann, wenn wir seine Liebe annehmen und in die Welt weiterschicken und wir so Frieden in die Welt bringen.

Manfred Wildgatsch

Eltern-Kind Treffen startet wieder nach der Sommerpause

Nach einer erholsamen Sommerpause ist es endlich wieder so weit: das Eltern-Kind Treffen öffnet seine Türen. Bei schönem Wetter können die Kinder im großen Garten nach Herzenslust toben. Zahlreiche Spielsachen laden auch im Pfarrsaal zum Spielen ein, wenn das Wetter etwas schlechter sein sollte. Während die Kleinen

toben, können die Eltern die Gelegenheit für Gespräche und neue Bekanntschaften nutzen. Das Treffen findet regelmäßig statt und freut sich über neue Familien, die mitmachen möchten.

Wir sind an folgenden Terminen im Pfarrsaal in Großebbersdorf anzutreffen:

16. September 2025 (15:00 – 17:00 Uhr)
08. Oktober 2025 (9:00 – 11:00 Uhr)
21. Oktober 2025 (15:00 – 17:00 Uhr)
05. November 2025 (9:00 – 11:00 Uhr)
18. November 2025 (15:00 – 17:00 Uhr)
03. Dezember 2025 (9:00 – 11:00 Uhr)
16. Dezember 2025 (15:00 – 17:00 Uhr)

Kerstin Hametner

Unser Pfarrheim benötigt auch regelmäßige Pflege

Einmal im Jahr wird im Pfarrsaal so richtig angepackt – und so sollte es auch heuer wieder sein: Aber aufgrund sehr vieler Aktivitäten, Veranstaltungen und auch persönlicher Verpflichtungen unserer Aktiven ist es immer schwieriger, einen gemeinsamen Termin zu finden. Wir haben daher heuer einen „Putzplan“

gemacht, und den Inhalt der einzelnen „Putz-pakete“ zur freien Wahl am Treppen der Bar im Foyer aufgelegt. Der Zeitpunkt kann von Kleingruppen, die sich zusammentun, selbst bestimmt werden. Wir sind noch nicht ganz durch, aber vieles ist schon erledigt. Mit Eimern, Besen, Tüchern und guter Laune wurde gewischt, geputzt, geschrubbt und sortiert.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die schon mitgeholfen haben. Wer noch helfen kann und sich für 2 - 4 Stunden Zeit nehmen will, kann sich gerne mit mir in Verbindung setzen. Es gibt einiges, was wir heuer noch nicht erledigen konnten.

Dank eurer Unterstützung wird der Pfarrsaal wieder in neuem Glanz erstrahlen und ist bestens gerüstet für kommende Veranstaltungen und Begegnungen.

Margarete Höld





Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing

Erntedank Sammlung 2025

Wann: Samstag 13.09. bis Sonntag 21.09.2025
Zeit: täglich zwischen 9:00 und 17:00 Uhr
Wo: Seiteneingang Kirche Großebersdorf im Vorraum
Was: lang haltbare Lebensmittel wie Zucker, Öl (1 Liter), Kaffee, Reis, Konserven und Salz

Bitte nur originalverpackte, nicht abgelaufene Lebensmittel bringen.



Wir sind zum Erntedankfest besonders aufgerufen, mit anderen Menschen zu teilen und auf den nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln hinzuweisen.

In der Pfarre Großebersdorf wird für die lokale Lebensmittelausgabestelle **wert.voll - Lebensmittelmarkt (ehemaliger Sozialmarkt) in Wolkersdorf** gesammelt. Personen mit geringem Einkommen können dort Waren des täglichen Bedarfs zu einem günstigeren Preis einkaufen.

DANKE!

Josefa Reiter (Verantwortliche für Caritas)

Filmabend

Am Donnerstag, dem 4. September 2025
19:00 Uhr im Pfarrsaal Großebersdorf



Die Leichtigkeit des Christseins



Was sagen Sie jemandem, der fragt:

Was ist ein Christ? Ich kann nicht so gut sein, wie Jesus es voraussetzt!
Christen reden von Liebe und sind nach außen oft so freundlich! Wenn man dann aber schaut, was sie tun, sind sie auch nicht besser als alle anderen!

Dr. Albrecht Kellner, Physiker und techn. Direktor bei der internationalen Raumfahrtfirma „Astrium Space Transportation“ sagt:

Viele Christen bemühen sich, die Liebe Gottes durch Einhalten von Gesetzen und Regeln, Opfer, Riten und Anstrengungen zu verdienen.

Es geht aber genau umgekehrt!



in
Großebersdorf
Sonntag, 21. September 2025

9:30 Uhr
Festmesse Florianikapelle Hauptplatz
anschließend Feierliche Prozession

ab 11:00 Uhr
Verköstigung im Pfarrsaal
gemeinsames Mittagessen



Veranstalter: Pfarre Großebersdorf - der Reinerlös kommt der Pfarre zu Gute

EINLADUNG

"Pfarrgemeinde Großebersdorf Fairwandeln"

Klimabündnis- und Schutzengelmesse

am
Sonntag, dem 5. Oktober 2025 um 10:00 Uhr

mit
Dr. Markus Beranek
Pastoralamtsleiter Erzdiözese Wien

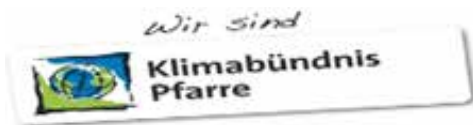
sowie gemeinsam mit
unseren Wildhegern und Jägern Großebersdorf

Zum Welttierschutztag zu Ehren des Hl. Franziskus
spendet

Herr Dr. Beranek um 11:00 Uhr

den
feierlichen Tiersegen

Bei Schönwetter im Pfarrgarten



Literaturempfehlung

„Frucht“ ist das Thema unseres Pfarrblattes, passend zur Erntezeit und wohl jeder kennt den Spruch „was du säst, das wirst du ernten“ (vgl. Gal 6,7). Woher also kommt und wie wirkt, was uns die Erde als Nahrung schenkt, was uns gesund erhält und wir in großer Dankbarkeit auf unseren reichlich gedeckten Tischen anrichten? Bekömmlich nachzublättern für Groß und Klein in den bildreich illustrierten Werken:



„Das Handbuch der Hochsensibilität“, 88 hilfreiche Tools für mehr innere Stärke und Balance im Alltag, von Maria Wehrs, Verlag Kindle, 2025

„So wächst unser Essen“ Vom Korn zum Mehl, von der Kakaobohne zur Schokolade, Usborne Verlag



Damit uns unsere Lebensmittel gesund und munter durch die Erntedankzeit begleiten, dazu sind alle zum Schmökern in unsere Klimabündnis-Gemeinde-Bibliothek eingeladen.

Romana Tschiedel und Sabine Diem

Legion Mariens

Zweimal im Jahr darf die Legion Mariens der Pfarre Groöbersdorf Sie herzlich zu einen Einkehrtag einladen. Am Samstag, den 11. Oktober 2025 erwarten Sie Gebet, interessante Vorträge von P. Leo Maria Zehetgruber OSB zum Thema Heiliges Jahr, Austausch, aber natürlich wie gewohnt auch Kaffee und Kuchen. Außerdem freuen wir uns, dass unsere Wandermuttergottes, die schon viele unserer Groöbersdorfer Häuser gesegnet hat, bald auch das Gemeindezentrum besucht. Wer ebenfalls die Muttergottesstatue inklusive Pilgerschachtel mit Büchern, Gebetsanregungen und Filmen aufnehmen möchte, kann ger-

ne auf unsere Legionäre zukommen.

Legion Mariens Groöbersdorf

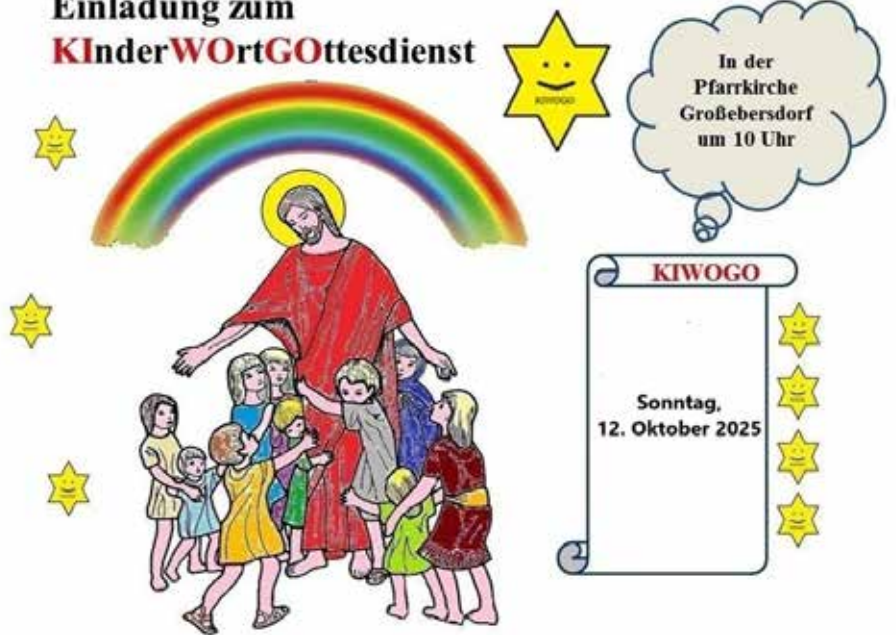
Der Bund des Lebens

Am 16. November feiern wir traditionsgemäß unsere Ehejubiläumsmesse. Alle die ein Jubiläum feiern, meldet euch bei mir oder in der Pfarre bei Pfarrer Lawrence Ogunbanwo an.

Wir freuen uns sehr die Ehejubiläen gemeinsam in diesem Gottesdienst zu feiern.

Regina Wildgatsch

Einladung zum KInderWORTGottesdienst



Gott, danke sagen für viele gemeinsame Jahre ...

FEST DER TREUE als EHEJUBILÄUMSMESSE

*am Sonntag, 16. November 2025 um 10:00 Uhr
in der Kirche in Groöbersdorf mit
anschließendem Umtrunk im Pfarrheim.*

*Wir laden herzlich alle ein,
die heuer 1-, 5-, 10-, 15-, ... 65, 70
und mehr Jahre verheiratet sind.*

*Aus organisatorischen Gründen bitten wir um
kurze Meldung in der Pfarrkanzlei
oder bei Regina Wildgatsch Tel: 0676 / 7061303*



Christkönig

Ein Fest der Kinder und Jugend

Vorstellung der Firmkandidaten

Sonntag, 23.11.2025
10:00 Uhr
Pfarrkirche Groöbersdorf



Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing

Der Senioren- und Caritasausschuss hat das ganze Jahr bereits bei den Gratulationen aller 80 und 90-jährigen Geburtstagskinder des Jahres 2025 auf die gemeinsame Feier im Pfarrheim von Großebersdorf hingewiesen. Wir werden bei Kaffee und Kuchen gemeinsam plaudern und Musik hören.

Wir freuen uns auf Euer Kommen mit Begleitung.



EINLADUNG

zur

runden Geburtstagsfeier aller 80er, 85er und 90er

am Freitag

17. Oktober 2025 um 15:00 Uhr

Pfarrheim

Pfarrhofgasse 8

EINLADUNG Weltmissions-Sonntag 19. Oktober 2025

„Ihr werdet meine Zeugen sein.“ (APG 1,8)



10:00 Uhr gemeinsame Heilige Messe in der Kirche Großebersdorf mit Kirchenchor

Wir sind eine lebendige Weltkirche.
Wir sind weltumfassend.
Wir teilen gerne mit den Armen.
Wir geben mit unserer Spende dem christlichen Glauben Zukunft.

Das diesjährige Schwerpunktland ist Sudan.



Nach der Heiligen Messe
findet eine Agape im Pfarrheim statt.
Zum Verkauf werden Fair Trade Produkte angeboten.
Alle sind herzlich eingeladen!

Wer heute an Gott glaubt, muss wissen, warum.

EINLADUNG

zu den drei VORTRÄGEN

Den Glauben ins Wort bringen.

Was Christinnen und Christen glauben und was sie bezeugen

Die Geschichte Gottes mit seinem Volk
Donnerstag, 18.09.2025, 19:00 - 20:30 Uhr

Jesus Christus-Menschwerdung und Erlösung
Dienstag, 30.09.2025, 19:00 - 20:30 Uhr

Der Heilige Geist im Leben der Kirche
Donnerstag, 09.10.2025, 19:00 - 20:30 Uhr

Referent: **Hochschulprofessor Dr. Georg Geiger**
Theologe mit Schwerpunkt Bibelwissenschaft und Religionspädagogik

Ort: **Pfarrsaal Großebersdorf**, 2203 Pfarrhofgasse 8,

SAVE THE DATE
ZUM EINKEHRTAG



MIT P. LEO MARIA ZEHETGRUBER, OSB

AM SAMSTAG, DEN 11. OKTOBER 2025
um 14.00 Uhr im Pfarrsaal Großebersdorf

PROGRAMM

14.00 Uhr	Gebet und Lobpreis
14.15 Uhr	1. Vortrag
15.00 Uhr	PAUSE
15.30 Uhr	2. Vortrag
16.00 Uhr	Gebet und Beichtgelegenheit
16.45 Uhr	Fragen / Austausch
17.30 Uhr	Rosenkranz in der Kirche
18.00 Uhr	Vorabendmesse

Eine Veranstaltung der Region Maria Theresia Großglockner
Bei Fragen gerne unter 06649813163 melden.



Bastel- und Kreativrunde

Mit viel Freude und Kreativität hat unsere Bastel- und Kreativrunde bei den letzten drei Treffen duftende Gewürzsträußchen für den Seniorennachmittag im September gebunden. Wie bei vielen Dingen ist eigentlich die Idee und Arbeit dahinter das Zeichen der Wertschätzung für unsere Seniorinnen und Senioren. Liebevoll arrangiert mit Gewürzen und kleinen Früchten duften die Sträußchen nicht nur herrlich, sondern übermitteln auch gute Wünsche auf ganz natürliche Weise. Die Senioren spürten das und freuten sich an diesen Früchten der Arbeit und Liebe. Ein herzliches Dankeschön allen Helferinnen.

Die nächsten Bastel- und Kreativrunden finden am 11. September, 9. Oktober und 13. November, jeweils um 15:00 Uhr im Pfarrsaal Großebbersdorf statt.

Anna Meißl

Bibelrunde in Eibesbrunn Früchte des Heiligen Geistes

In unserer letzten Bibelrunde erörterten wir Markus Kapitel 3. Der Andrang der Menschen um Jesus wurde immer größer, sie wollten ihn berühren, damit er

sie heilte. Aber da waren auch die Pharisäer, die Jesus immer wieder mit Fangfragen auf die Probe stellten, damit sie ihn anklagen und verurteilen könnten. Er war traurig über ihr verstocktes Herz, antwortete ihnen aber immer offen mit Gleichnissen. Die Antworten von Jesus brachten seine Jünger zum Verstehen und Glauben, die Schriftgelehrten mussten immer wieder beschämt abziehen. Später wählte er seine 12 Apostel aus, lehrte sie und ließ sie auch andere heilen. In unserer Bibelstelle meinten die Schriftgelehrten, er treibe Dämonen mit Dämonen aus. Was Jesus darauf antwortet, könnt ihr selber in der Bibel nachlesen.

Was mich jedoch sehr beeindruckt hat, war Folgendes: „Alle Vergehen werden uns Menschen vergeben werden, aber wer gegen den Heiligen Geist lästert, der findet keine Vergebung“. Der Heilige Geist war für mich immer abstrakt, aber jetzt

habe ich einen schönen Zugang zu ihm gefunden: Gott ist im Himmel, Jesus war auf der Erde und der Heilige Geist ist die Kraft und der Glaube in uns, der Frucht bringt. Die nächste Bibelrunde findet am 11. September um 19:30 Uhr statt.

Elisabeth Klein

Kinder-SEITE

Lösung Suchbild



Rätselantworten

1. Banane
2. Erdbeere
3. Kokosnuss
4. Orange
5. Kiwi
6. Wassermelone
7. Ananas
8. Heidelbeere
9. Kirsche
10. Mango





Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing

Theater, Theater - der Vorhang geht auf!

Unser Jungscharleiterteam hatte heuer ein ganz besonderes Projekt vor. Nach dem Buch von

Mira Lobe

Valerie und die Gute Nacht Schaukel

wurde gemeinsam ein Drehbuch mit Musik und Tanz erarbeitet.



Dieses wurde nun mit 21 Kindern, dem Jungscharteam Stephanie Tschiedel, Theresia Kau, Irmela Strelka, Magdalena Kappel und Barbara Kau, sowie dem Tanzpädagogen Georg Leitner und mit technischer Unterstützung durch Silvio Schwendenwein, verantwortlich für Ton,

Projektionen und Lichtszenen, aufgeführt. Die schnellen Szenenwechsel, mitreißende Tanz- und Musikeinlagen erforderten einerseits eine professionelle Bühnenausstattung, andererseits hohe Konzentration bei allen Beteiligten, Leiterinnen und Kindern. Sie haben es geschafft. Nach der Aufführung gab es tosenden Applaus und immer wieder Rufe nach Zugaben. Es gab begeistertes Feedback von so vielen Eltern für die Organisation und die Leistungen im Zuge der ganzen Woche, und vor allem für die tolle Aufführung.

Was aber auch sehr wichtig ist, die Kinder sind als Gemeinschaft gewachsen, wir haben mittlerweile seit drei Jahren bei den vielen „Stammschauspielern und Spielerinnen“ eine tolle Entwicklung gesehen. Auch die Gespräche mit den Eltern beim anschließenden, gemütlichen Zusammensein waren sehr nett, man lernte einander kennen und schätzen. Wir haben den Wunsch vernommen: Nächstes Jahr wieder!

*Das Theaterteam der
Pfarre Großebersdorf*





Highlights aus den Rückmeldungen der Eltern

Die Theaterwoche und die Aufführungen waren ein voller Erfolg. Es ist schön zu sehen, wie viel Begeisterung und Talent in unseren Kindern steckt. Ihr habt das toll gemacht und könnt wirklich stolz auf Euch sein.

Julia Trsek

Der Theaterworkshop war ein voller Erfolg. Meine Mädels waren begeistert und mit viel Freude und Tatendrang sehr motiviert mit dabei. Die Aufführung wurde von allen Kindern wundervoll gemistert.

Denise Steyskal

Eine wunderschöne Veranstaltung, schön zu sehen wie eine Gruppe verschiedener Altersklassen innerhalb einer Woche zu einer Gemeinschaft wird.

Victoria Simon

Ein fantastischer Abschluss einer aufregenden Theaterwoche. Es ist beeindruckend zu sehen, was die Kinder in einer Woche gelernt haben und mit wieviel Freude und Motivation sie am letzten Tag des Ferienspiels auf der Bühne gestanden sind.

Petra Bernard

Das ganze Betreuersteam hat es wunderbar verstanden, mit viel Engagement, Spaß, Geduld und Herz jedes einzelne Kind zu ermutigen, über sich selbst hinauszuwachsen und es ist unglaublich, wie toll das in dieser kurzen Zeit gelungen ist! Der Auftritt war einfach fantastisch.

Susanne Ammerer

Vielen Dank für diese tolle Theaterwoche. Es war super organisiert und die Kinder hatten jede Menge Spaß! Der Tanzlehrer war der Hit. Die Kinder haben sich wohlfühlt. Gerne nächstes Jahr wieder.

Romana Trsek-Beer

Reaktionen wurden zusammengestellt von Petra Bernard.





Jungcharlager 2025

Auch heuer wurde wieder ein Sommerlager mit tollem Programm von der Pfarre Manhartsbrunn veranstaltet. 30 Kinder und Jugendliche, betreut von engagierten Leiter:innen, bekocht von drei Damen, erfreut vom sonnigen Wetter und bespaßt voneinander, sorgten dafür, dass es unvergessen bleiben wird. Es ging wie schon vor zwei Jahren nach Sarleinsbach, genauer gesagt zum Erlebnishof Kräutermandl.

Dank Spielplatz, Mini-Burg, riesiger Wiese und Beachvolleyballplatz, um nur einige Highlights zu nennen, war er prädestiniert für ein Lager dieser Art. Auch der Badeteich in Fußreichweite war eine angenehme Abkühlung bei den hohen Temperaturen. Spannende Spiele, kurzweilige Wanderungen und interessante Bastelworkshops (Speckstein, T-Shirts besprayen, Teller bemalen, Getränkeköhler verzieren,...) standen auf dem Programm.

Außerdem wurde einmal die Bio Bäckerei Mauracherhof besucht, um die Backfertigkeiten aller Anwesenden zu schulen oder aufzufrischen. Garniert wurde all dies mit fulminanten Abendveranstaltungen. Das

schönste Gewand konnte und sollte beim Casino-Abend ausgeführt werden, nur Bikini oder Badehose wurde beim beliebten Wellness-Abend benötigt. Besondere Quizshows und eine Tanzaufführung zählten zu den Highlights am „Bunten Abend“ und wie jedes Jahr konnten bei der Disco mit Cocktails am letzten Abend noch die Tanzbeine geschwungen werden.

Abwechslungsreich wie das Programm war auch das mit viel Liebe zubereitete Essen.

Selbstverständlich gilt auch der Dank an die Eltern, die Kuchen und Anderes beigesteuert haben, sodass kein Magen leer blieb. Wir wollen uns auch bei Lawrence Ogunbanwo bedanken, der sich wie jedes Jahr die Zeit genommen hat, um für ein paar Tage den Lageralltag mitzuerleben und gemeinsam eine Heilige Messe zu feiern.

Michael Sokolicek und Stefanie Ballner





Spiel und Spaß beim Jungscharlager





Wir gratulieren, feiern und trauern!

Zur Taufe

Gabriel Peter Krist
Lucia Steidl

In die ewige Heimat wurden abgerufen (Juni bis August 2025)

Josef Stuhlberger
Elfriede Ott
Ernst Pichler

Wir gratulieren allen, die Geburtstag sowie ein Silbernes, Goldenes oder Eisernes Ehejubiläum im September bis Dezember 2025 feiern und wünschen Ihnen Gottes Segen weiterhin.

Nach Einverständnis gratulieren wir sehr herzlich:

Zum 80. Geburtstag:

Martha Finz
Rose Gritsch

Zum 85. Geburtstag:

Johann Achter
Katharina Hackl

Zum 90. Geburtstag:

Anna Peyrerl
Maria Samer

Zum 91. Geburtstag:

Hildegard Holzschuh
Ernst Gindl

Zum 92. Geburtstag:

August Sikora
Josef Weitzendorfer

Zum 99. Geburtstag:

Theresia Eigner



Erstkommunions- vorbereitung 2025 / 2026



Liebe Eltern!

Schon bald beginnt die Vorbereitung für die Erstkommunion Ihres Kindes. Sicher haben Sie eine Menge Fragen. Deshalb möchten wir Ihnen vorab einige wichtige Informationen mitteilen.

Alle Eltern sind herzlichst eingeladen, bei der Vorbereitung zur Erstkommunion mitzuarbeiten und mitzugestalten. Wenn wir uns alle mit unseren Fähigkeiten und Möglichkeiten einbringen, wird es ein richtiges KOMMUNIONS (Gemeinschaft) FEST!

Bei uns in den Pfarren Groöbersdorf und Manhartsbrunn gibt es einige bewährte „Fixpunkte“, die im Folgenden zusammengefasst sind.

- Die Pfarren ersuchen alle Eltern der Kinder, die zur Erstkommunion gehen wollen, in der Pfarrkanzlei das ANMELDEFORMULAR auszufüllen und zu unterschreiben. Für die Kinder, die nicht in der Pfarren Groöbersdorf und Manhartsbrunn getauft wurden, bitte den Taufschein mitbringen.

Sprechstunden für die Anmeldung im September:

Montag, 01. und 08. September 2025,
17:00 bis 18:00 Uhr und 15., 22. und
29. September 2025, 17:00 bis 19:00
Uhr Pfarrkanzlei Groöbersdorf
Freitag, 19. September 2025, 17:00
bis 18:30 Uhr Pfarrkanzlei Manharts-
brunn

Voraussetzung für eine gelungene

Erstkommunionfeier sind:

- Tischelternseminar im Pfarrverband. Der Termin wird bei der Anmeldung bekanntgegeben.
- Elternabende (3-4) bis zur Erstkommunionfeier.
- Tischeltern Begleitung.
- Die oftmalige Teilnahme von Eltern mit ihren Kindern an der Messe (Sonntag und Festtage) ist für eine gute Vorbereitung sehr wichtig.
- Die aktive Teilnahme der Kinder an der Gestaltung der Heiligen Messe. Die Kinder lesen die Fürbitten und dürfen die Hostienschale bei der Gabenbereitung zum Altar bringen.
- Die Teilnahme der Kinder am Erstbeichtfest.
- Die gemeinsame Vorbereitung der Vorstellungsmesse und der Erstkommunionfeier.
- Erstkommunionfeier am Vormittag und um 17:00 Uhr Andacht und Segnung der Erstkommunionkinder.

Die Termine sind verpflichtend. Im Fall von Krankheit oder Verhinderung bitten wir unbedingt mit dem Priester und den Erstkommunionbegleitern Kontakt aufzunehmen.

Zur Pfarre Groöbersdorf gehören Groöbersdorf, Putzing / Ort, Putzing am See und Eibesbrunn. Manhartsbrunn ist eine eigene Pfarre.

Wenn Sie mit uns und Ihrem Kind diesen Weg zur ERSTKOMMUNION gehen möchten, melden Sie ihr Kind bitte rechtzeitig an.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und ein wunderschönes Fest.

Ihr Seelsorger Lawrence Ogunbanwo



Eine Kultstätte mit langer Vergangenheit Der Michelberg

Am 6.6.2025 hat die Seniorenwandergruppe Manhartsbrunn eine Wanderung vom Goldenen Bründl zum Michelberg unternommen. Bei sehr warmen Temperaturen ging es zum Großteil durch den Wald, wo viele Bäume mit beschriebenen Holztafeln ausgestattet sind. Oben bei der Kirche angekommen, hat uns Sepp Simhandl die geschichtlichen Hintergründe dieser Stätte erklärt: Ein Stück abwärts im Gasthaus am Michelberg haben wir dann unser Mittagessen genossen. Einige sind zu Fuß zurückgewandert und einige wur-

den mit Autos abgeholt. Es war ein wunderschöner Ausflug, der uns allen Spaß gemacht hat.

Gabriela Wernhart

Welcome Service Alfred III.

„Du bist ein Wunder – einzigartig und wunderbar gemacht.“ (Psalm 139,14)

Es gibt Momente, die das Herz berühren – und die Geburt eines Kindes gehört zweifellos dazu. Wenn neues Leben beginnt, ist das nicht nur ein Familienfest, sondern

auch ein freudiges Ereignis für unsere ganze Pfarrgemeinde.

Am 22. Mai war es soweit: Wir durften ein neues Mitglied willkommen heißen: Dieses Mal war der Willkommensbesuch für mich persönlich etwas ganz Besonderes – denn ich durfte dieses Mal voller Stolz sagen: Ich bin die Oma. Daher übernahm Stephanie Ballner mit viel Herzlichkeit den offiziellen Besuch und brachte – wie es bei uns gute Tradition ist – die Willkommenskerze und das Taufkleid mit.

Gemeinsam mit ihren beiden Kindern verbrachten wir einen liebevollen Nachmittag bei Melly und Alfred Stich. Es wurde gespielt, gelacht, Kuchen gegessen – ein fröhliches Beisammensein, ganz im Zeichen des neuen Lebens.

Ein herzliches Dankeschön geht an Michaela Pultz, die mit großer Sorgfalt und Liebe die Taufkleider nähte. Ebenso ein großes Vergelt's Gott an unsere fleißigen Stickerinnen - Elisabeth Robl, Andrea Gädinger, Gabriele Ballner sowie Maria Sagl – eure Hände machen jedes Taufkleid zu einem Zeichen der Geborgenheit und des Segens.

Lieber Alfred III., wir heißen dich von Herzen willkommen. Möge Gottes Segen dich auf allen Wegen begleiten – heute, morgen und alle Tage deines Lebens.

Elisabeth Stich





Feuer und Flamme

Eine Pfarrfamilie feiert nicht nur Pfingsten

Am schönsten sind Familienfeiern. Als Pfarrfamilie haben wir am 8. Juni gleich mehrere Feste gefeiert. Allen voran Pfingsten – das Fest des Heiligen Geistes.

Schon die wunderschön geschmückte Kirche spiegelte das Motto des diesjährigen Pfingstfestes – „Feuer und Flamme, Pfingsten auf den Punkt gebracht“ wider.

Rote und gelbe Tücher symbolisierten die Flammen, zwischen denen Papertauben als Symbol des Heiligen Geistes schwebten. Sieben weiße Menschenfiguren standen vor dem Altar und warteten darauf, im Laufe der

Messe mit der Botschaft des Heiligen Geistes „erfüllt“ zu werden.

Unser Pfarrer Lawrence Ogunbanwo, Michael Seibeler, der Leiter unserer Kirchenmusik und Gabriele Ballner, die stellvertretende Vorsitzende unseres Pfarrgemeinderats haben dies auch ganz wunderbar mit den Kindern umgesetzt und ihnen den Heiligen Geist nähergebracht.

„Jesus liebt Euch“ hat Pfarrer Lawrence Ogunbanwo den Kindern mit einem Lied vermittelt und Michael Seiberler und Gabriele Ballner haben den Kindern die Frage „Was bringt uns der Heilige Geist“ beantwortet und die Botschaft des Heiligen Geistes als Flammen der Erkenntnis, des Rates, der Weisheit, der Stärke, des Verständnisses der Gottesfurcht und der Frömmigkeit verteilt und auf die weißen Figuren geheftet. Pfingsten auf den Punkt gebracht.

Aber es gab noch mehr zu feiern: Das Patrozinium, den Vatertag, die Geburtstagsmesse und die Erstkommunion von Petra.

Unsere Pfarrkirche ist dem Heiligen Antonius von Padua geweiht. Der 13. Juni ist sein Todes- und Gedenktag, den wir dieses Mal schon bei der Pfingstmesse gefeiert haben.

Der Vatertag war ebenfalls eines der Themen in der Predigt von Pfarrer Lawrence, der betonte, wie wichtig ein Vater für das Leben seiner Kinder ist. Die Geburtstagskinder der Monate April bis Juni wurden nicht nur mit einem „Happy Birthday“ gefeiert, sondern ihr neues Lebensjahr auch gesegnet.





Dann bekam Petra ihre erste Kommunion. Die ganze Pfarrfamilie freute sich mit ihr, als Pfarrer Lawrence ihr das Erstkommunikationskreuz umhängte, sie ihr Erstkommunikationsversprechen ablegte und sie als Höhepunkt zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfing. Für die besondere Stimmung sorgte wieder die Kirchenmusik Manhartsbrunn, die mit ihren Liedern zum wunderschönen Pfingstgottesdienst beitrugen. Das anschließende Fest musste zwar wetterbedingt in den Pfarrhof verlegt und die Hüpfburg musste unter dem Vordach der Aufbahrungshalle aufgestellt werden, doch das tat der guten Stimmung keinen Abbruch. Die Kinder hatten Spaß an den im Pfarrhof eingerichteten Bastelstationen und genossen, so wie die Erwachsenen köstliche Salate und süße Leckereien. Ein großes Dankeschön an Pfarrer Lawrence, Gabi und Michael für dieses gelungene Pfingstfest.

Brigitte Raicher

Pfingstnovene und Fackelwanderung

Wie schon Tradition beteten wir die neun Tage vor Pfingsten um die Kraft des Hl. Geistes. Heuer gab es zum ersten mal am Samstag vor dem Pfingstfest eine Fackelwanderung durch unser Dorf. Wir sangen und beteten, die brennende Fackel in der Hand: Das Feuer symbolisierte den Hl. Geist. Danke an Michael Seiberler, der die Wanderung für uns vorbereitet hat. Der leichte Regen konnte uns nichts anhaben und wir freuen uns schon sehr auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr.

Pfarrgemeinderat Manhartsbrunn





Manhartsbrunn

Fronleichnam

Fronleichnam wurde in der Pfarre Manhartsbrunn wieder mit einer Prozession durch die Gemeinde begangen. 3 wunderschön gestaltete Altäre am Hauptplatz, am Sportplatz und im Pfarrhof waren die Stationen der heurigen Prozession.



Eine Bläsergruppe aus Schleibach und anderen umliegenden Orten hat sie wunderbar musikalisch begleitet und die Kinder haben fleißig Blumen gestreut. Wie schon lange Tradition haben unsere FeuerwehrkameradInnen

auch heuer wieder den Himmel getragen. Im Mittelpunkt aber, so hat es auch unserer Pfarrer Lawrence Ogunbanwo in seiner Predigt hervorgehoben, steht Jesus.

Fronleichnam ist das Hochfest des Leibes und Blutes Jesus und wir feiern, dass Jesus in der Gestalt des Heiligen Brotes und des Weins bei der Eucharistie bei uns ist. Er ist es aber nicht nur zu Fronleichnam, wenn wir bei der Fronleichnamsprozession Jesus aus der Kirche hinaus in unsere Gemeinde tragen. Wenn wir, wie uns Pfarrer Lawrence Ogunbanwo zu Beginn des Gottesdienstes aufgefordert hat, die Pforten unserer Herzen öffnen, ist er immer bei uns.

Brigitte Raicher



SCHUTZENGELEST

am Freitag, 03.10.2025

um 17:00 Uhr
in Manhartsbrunn

mit Einzelsegnung
der Kinder / Familien



Wir freuen
uns auf
euch!

Danke sagen für die vielen gemeinsamen Jahre...

FEST DER TREUE

als
Ehejubiläumsmesse

9. November 2025
um 10:00 Uhr
Kirche Manhartsbrunn

anschließend Agape



Wir laden besonders jene ein, die heuer 5, 10, 15, 20,
25, ... 50 Jahre oder mehr verheiratet sind.

Taufrevival

„Lasset die Kinder zu mir kommen“ lesen wir in Markus 10, 14-16. und am 19. Juni beim Taufrevival in der Pfarrkirche Manhartsbrunn wurde dieses bekannte Bibelzitat von unserem Pfarrer Lawrence Ogunbanwo und der Pfarrgemeinde wieder einmal so richtig in die Tat umgesetzt:

„Unter Gottes Regenbogen“ war das Motto und fleißige Helfer hatten die Kirche wunderschön in Regenbogenfarben dekoriert. Warum aber ein kleines Gummiboot vor dem Altar lag, wurde erst bei der Lesung klar, als die Geschichte von Noah und der Sintflut nicht nur vorgelesen, sondern auch von Beate Schoiber gemeinsam mit den Kindern ganz toll in Szene gesetzt wurde. Da wurde eine Arche gebaut, diese mit Tieren bevölkert, der Regen abgewartet und dann kam der Regenbogen, das Symbol für den Bund zwischen Gott und den Menschen.

Und nicht nur die Kirchenmusik Manhartsbrunn hat den Gottesdienst wieder einmal mit herausragendem Orgelspiel und schönem Chorgesang bereichert, auch die Kinder haben mit dem Lied „Gottes Liebe ist so wunderbar“ einen tollen musikalischen Beitrag geleistet.

Höhepunkt war natürlich die Erneuerung des Taufversprechens. Unser Pfarrer Lawrence hat das Taufversprechen in kindgerechte Worte gefasst, die Taufkerzen wurden entzündet, das Taufversprechen gegeben und dann folgte noch eine kleine Prozession der Kinder durch die Kirche.

Zum Gelingen der Messe trug auch bei, dass wir 10 Ministranten und Ministrantinnen aus der Pfarre Deutsch-Wagram als Gäste begrüßen konnten, die unsere Ministranten tatkräftig unterstützten.

Es ist schön, in einer Pfarrgemeinde zu leben, in der das Wort Gottes gelebt wird und Kinder nicht nur beim Taufrevival, sondern bei allen kirchlichen Feiern immer willkommen sind.

Brigitte Raicher





Manhartsbrunn



Jubiläums-Orgelvesper

Am 15. Juni fand die 10. Orgelvesper in der Pfarrkirche Manhartsbrunn statt. Dieses Jubiläum musste natürlich gefeiert werden. Bei der Agape hat ein sichtlich beeindruckter Besucher gemeint, er denke jedes Mal, dass es nicht mehr besser werden kann – aber es wird immer noch besser.

Dieses Mal war das Programm wieder etwas ganz Besonderes. Aus Anlass der Wahl von Leo XIV. wurde der Pontifikalmarsch von Charles Gounod aufgeführt. Das gerade vergangene Pfingstwochenende wurde mit dem Ricercar pro Festis Pentecostalis, einem Orgelstück von Johann Caspar Ferdinand Fischer, nochmals ins Gedächtnis gerufen. Höhepunkt war aber sicher

die Orgelimprovisationen über die Schöpfungsgeschichte und zum Thema Wasser, vorgetragen von Michael Rexeis, einem jungen, aber bereits mehrfach preisgekrönten Organisten aus Graz. Stimmungsvoll untermalt von einem Stummfilm war dies nicht nur für mich ein „Gänsehaut pur“ Moment. Das Magnifikat von Johann Sebastian Bach, ein eindrucksvolles und großartiges Orgelwerk wurde von Max Rexeis gespielt. Das letzte Musikstück Mariä Wiegenlied von Max Reger, sang unsere großartige Andrea Lentner mit ihrer wunderschönen Stimme. Bei der abschließenden Agape vor der Kirche wurde mit Lob für den Initiator und Organisator dieser wunderbaren Abende, Michael Seiberler, nicht gespart. Vielen Dank Michael Seiberler für Deine Mühe, wir freuen uns schon sehr auf die nächste Orgelvesper am 5. Oktober um 19 Uhr.

Brigitte Raicher

Maria wir dich grüßen

Am Fest Maria Himmelfahrt durften wir die Hl. Messe bei der Mariengrotte feiern. Die warme Sonne drängte sich durch den lichten Wald. Elisabeth Stich und Elisabeth Robl hatten liebevoll für alle Kräutersträußlein vorbereitet. Die Singgruppe übernahm a capella die musikalische Gestalt-



ung dieses beschaulichen Gottesdienstes. Die gesegneten und herrlich duftenden Sträußlein durften wir nach Hause mitnehmen. Danke an alle, die diesen Gottesdienst mitgestaltet haben.

Der Pfarrgemeinderat





Bericht des Vermögens-Verwaltungsrates

Aus dem ökonomischen Bereich darf seitens des VVR wie folgt informiert werden:

Nachhaltige Energieversorgung der Pfarre Manhartsbrunn

Im März 2025 konnte die neue, am Dach des Pfarrhofes montierte Photovoltaik-Anlage - viel früher als geplant - in Betrieb genommen werden. Die Anlage mit einer Nennleistung von ca. 10 kWp produziert Strom für die Pfarre Manhartsbrunn, der durch die implementierte Speicheranlage (10 kWh) gut genutzt werden kann. Somit leistet die Pfarre Manhartsbrunn ihren Beitrag zur nachhaltigen Energiegewinnung in der Region.

Sanierung der Kellerstiege und des Pfarrhofsockels

Natürlicher Druck des Erdreiches hat im Laufe der Jahre die seitlichen Befestigungen im Bereich des Abganges zum Pfarrhofkeller in Mitleidenschaft gezogen. Eine bautechnische Sanierung ist daher auch aus Sicherheitsgründen notwendig geworden. Ebenso hat der Zahn der Zeit respektive haben witterungsbedingte Umstände am Sockel des Pfarrhofes seine Spuren hinterlassen, sodass aus bautechnischen und optischen Gründen eine Sanierung fällig wurde. Mit den Arbeiten wurde RZ Bau in Putzing beauftragt. Diese Beauftragung um-

fasst auch die Verlegung eines Traufenpflasters rund um das vor kurzem sanierte Wirtschaftsgebäude bzw. des Jugendraumes. Im Herbst sollten die Arbeiten abgeschlossen sein. Diese Projekte werden von der Erzdiözese Wien finanziell unterstützt. Die Gemeinde Grobbersdorf hat ebenfalls einen finanziellen Zuschuss in Aussicht gestellt.

Planungen / Vorhaben 2026

In der VVR-Sitzung wurden zwei weitere „Meilenstein-Projekte“ erörtert bzw. Umsetzungsmöglichkeiten ausgelotet.

Es geht um das mittlerweile längst fällig gewordene Ausmalen des gesamten Kirchenraumes sowie um die Installation einer modernen Beleuchtung der Kirche. Für die Malerarbeiten wurden bereits erste Kostenvorschläge eingeholt. Das neue Beleuchtungskonzept soll einerseits ein verbessertes Leslicht für die Kirchenbesucher bringen und andererseits markante Punkte der Kirche entsprechend in Szene setzen, sowie für die zahlreichen Veranstaltungen in der Kirche eine moderne lichttechnische Umrahmung bieten.

Diese Projekte bedürfen aufgrund ihrer Dimension einer gediegenen Vorbereitung und insbesondere eine entsprechende Finanzierungskraft. Wir bauen auch im Rahmen dieser großen Vorhaben wieder auf die Unterstützungsbereitschaft der Gemeinde Grobbersdorf sowie der Erzdiözese Wien.

Franz Gindl und Matthias Klaus



Stv.
Vorsitzende
Manhartsbrunn

„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.“ (Joh 15,5)

Dieses Bibelzitat macht Mut und Lust aufs Leben. Mein Leben hat Sinn und Halt, Gott hat mich gewollt. Denn wenn ich eine Rebe am Weinstock Gottes sein darf, bin ich mehr als in guten Händen. Der Weinstock symbolisiert Jesus in seiner Gesamtheit: Er ist der Stamm, die Wurzel, und die Reben mit den Trauben. Und wir sind eben auch die Reben, sagt Jesus, also liebevoll von ihm umschlossen und genährt. Jesus als Weinstock hält alles zusammen und lässt uns leben.

Gerade auch wenn sich Menschen allein und verletzt fühlen, wenn sie zweifeln, dass ihr Leben Sinn hat, empfinden sie Angst und Mutlosigkeit. Auf diese Not antwortet Jesu mit seinem Bild: Jeder Mensch kann eine Rebe des Weinstocks Jesu sein. Wenn wir durch unsere Weinberge spazieren, könnten wir dieses Bild in uns auffrischen; wie köstlich und gut schmecken doch die nun bald reifen Früchte. Und ich bin ein Teil des Weinstocks und kann Frucht bringen. Die wachsende Verbundenheit in Jesus lässt diese Früchte besser reifen und schmackhafter werden.

In den kommenden Wochen wird die Weinlese im Weinviertel beginnen. Wir hoffen auf eine gute Ernte, auch bei den anderen Früchten und Pflanzen. Wir brauchen Nahrung zum Leben und Reifen.

Essen haben wir in unserem Land in Übermaß, wir könnten diesbezüglich gut teilen mit denen die Hunger leiden. Vielleicht müssen wir uns aber mehr nach der geistigen Nahrung umsehen, damit wir satt werden und Frucht bringen.

Wir wünschen allen einen gesegneten Start für das neue Arbeitsjahr, in der Schule, der Erstkommunion- und Firmvorbereitung und für alle pfarrlichen Projekte 2025/2026.

Herzlichst

Gabriele Ballner

Gebet zum Erntedank

Gott, heute will ich einfach mal Danke sagen,
für das, was du uns jeden Tag schenkst,
für das, was uns so selbstverständlich erscheint,
für die vollen Regale im Supermarkt,
für die unzähligen Marken und Sorten,
aus denen wir wählen können,
für den Überfluss in unseren Vorratsschränken,
denn es ist nicht selbstverständlich.
Und so will ich auch Danke sagen,
für die vielen Menschen, die sich Tag für Tag darum bemühen,
uns diese Fülle zu bieten,
für die Erfindungen, die wir nutzen,
um Jahr für Jahr gute Ernte zu bekommen,
für die natürlichen Gegebenheiten,
die unsere Ernte erst ermöglicht.
Gott, heute will ich einfach mal Danke sagen. Amen.

Regina Krämer, KLJB, in Pfarrbriefservice.de

Bild: Sylvio Krüger in Pfarrbriefservice.de



Die nächste Ausgabe erscheint: November 2025
Redaktionsschluss: 31. Oktober 2025

Was wird Euch erwarten...
„Geburt“



Christkönigsfest Fest der Jugend und Jungschar am Sonntag, dem 23. November 2025

- 8:30 Uhr Jugendmesse in Manhartsbrunn mit modernen rhythmischen Liedern,
Vorstellung der Firmkandidaten, anschließend Pfarrcafé
- 10:00 Uhr Jugendmesse und Kinderwortgottesdienst in Gößebersdorf mit
modernen rhythmischen Liedern und Vorstellung der Firmkandidaten

Anbetungstag in Gößebersdorf

- 13:00 Uhr Zeit für stille, persönliche Anbetung für ALLE
- 14:00 Uhr Anbetung für Kinder, besonders für die Erstkommunionkinder mit dem
Priester und den Eltern
- 15:00 Uhr Anbetung gestaltet von Firmlingen, BegleiterInnen und Priester
- 16:00 Uhr Rosenkranzgebet und Eucharistischer Segen

Dieser Tag soll ein Fest der Gemeinschaft und
des Gebetes für alle Generationen sein.

Impressum

Redaktion und Medieninhaber (Verleger), Herausgeber Pfarren Gößebersdorf und Manhartsbrunn

Redaktionsteam: Pfarrer Lawrence Ogunbanwo, Gabriele Ballner, Anita Bilek, Fritz Diem und Josefa Reiter |

A-2203 Gößebersdorf, Pfarrhofgasse 8 | www.pfarre-grossebersdorf.at

Layout und Design: Gruber Werbeagentur | A-2203 Putzing, Hauptstraße 40 | www.gruber-werbeagentur.at

Druck: Atlas Druckgesellschaft m.b.H. | 2203 Gößebersdorf, Wiener Straße 35 | www.atlasdruck.co.at